

Protokoll

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland
stattgefunden am 26. November 2020 im Festsaal der Gemeinde Strass.

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Anwesend:

Obmann Alois Aschberger, Wiesing	Bgm. Friedl Abendstein, Schlitters
Vbgm. Aloisia Rieser, Achenkirch	Bgm. Dr. Hans Lintner, Schwaz
Bgm. Andreas Egger, Aschau	Bgm. Franz Hauser, Schwendau (virtuell)
Bgm. Alois Wurm, Bruck am Ziller	Bgm. Michael Huber, Stans
Bgm. Marion Wex, Buch in Tirol	Bgm. Karl Eberharder, Strass im Zillertal
Bgm. Andreas Kröll, Finkenberg	Bgm. Fritz Brandner, Stumm im Zillertal
Bgm. Dominik Mainusch, Fügen	Bgm. Georg Danzl, Stummerberg
Bgm. Josef Fankhauser, Fügenberg	Bgm. Hubert Hussl, Terfens
Bgm. Josef Brunner, Gallzein	Bgm. Simon Grubauer, Tux
Bgm. Andreas Haas, Gerlos	Bgm. Josef Bucher, Uderns
Bgm. Georg Wartelsteiner	Bgm. Karl-Josef Schubert, Vomp
Bgm. Johann Flörl, Hart im Zillertal	Bgm. Gerhard Angerer, Weerberg
Bgm. Gerhard Hundsbichler, Hippach	Bgm. Robert Pramstrahler, Zell
Bgm. Klaus Gasteiger, Kaltenbach	Bgm. Andreas Fankhauser, Zellberg
ErsatzGR Gernot Hafner	
Bgm. Hannes Fender, Pill	GF Dr. Alfred Egger, ATM
Bgm. Steiner Friedrich, Ramsau	Schriftführerin Claudia Sponring
Bgm. Johann Schreyer, Rohrberg	

Entschuldigt die Vertreter der Gemeinden Brandberg, Eben am Achensee, Gerlosberg,
Jenbach, Ried im Zillertal, Steinberg am Rofan und Weer

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Protokollunterfertigung (19.05.2020)
3. Bericht Obmann
4. Bericht GF Dr. Alfred Egger, ATM
5. Vermarktung Altholz, Dr. Egger ATM
6. Verlängerung Pachtvertrag Schweinau (Landwirtschaft)
7. Bericht Überprüfungsausschuss
8. Beschluss Eröffnungsbilanz 2020
9. Beschluss Voranschlag 2021
10. Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Obmann begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.
2. Das Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2020 wurde allen Mitgliedsgemeinden per Mail zugesandt. Es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.
3. Der Obmann berichtet, dass der Recyclinghof Weer und Umgebung problemlos läuft und für die Gemeinden eine äußerst kostengünstige Lösung ist. In der Gemeinde Fügen ist ebenfalls ein regionaler Recyclinghof für die umliegenden Gemeinden geplant.
4. GF Dr. Egger, ATM berichtet über die aktuellen Aktivitäten der ATM:
 - Reinigung Sickerwasser Graslboden
Pro Jahr fallen ca. 5.000m³ Sickerwasser an. Bisher wurde es zur Behandlung in die ARA Strass i. Z. gebracht. Nun wird es in der ARA Mühlbachl (Kläranlage unteres Wipptal) behandelt. Somit beträgt der Transportweg statt 20.000km pro Jahr nur 6.000km pro Jahr und bringt dadurch neben der CO₂-Ersparnis eine Kostenersparnis von € 35.000,00/Jahr.

- Problemstoffseminar
Das im Frühjahr wegen Corona abgesagt Problemstoffseminar wurde am 19. und 20. August nachgeholt. Das nächste Seminar ist im Frühsommer 2021 geplant.
 - Ausbildung RH-MitarbeiterInnen
Die Grundausbildung wurde aufgrund von Covid 19 verschoben. Der Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
 - Landesgeförderte Projekte
Abfall- und Reststoffe Tirol 2050 – energieautonome Verwertung von Holz und Klärschlamm
Verwertung von Gemüsereststoffen – in Tirol fällt ca. 30.000t Gemüse an, das nicht verkauft werden kann. Diese Menge ist gleich hoch wie das Restmüllaufkommen in Tirol. In Zukunft soll die Verwertung über eine Vergärungsanlage erfolgen und damit Energie erzeugt werden.
 - Online-Aktivitäten
Die neuen Medien werden verstärkt als wichtiger Kanal zur Bewusstseinsbildung und Information genutzt. Damit erreicht man vor allem die Jugend.
 - Littering – Müll in Wäldern, auf Wiesen und Straßen
 - Pfand und Mehrweg – intensive Diskussionen in den Medien zu Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen. Ohne Pfandsystem sind die Sammelquoten nicht erreichbar.
 - Stationäre Abfallbewirtschaftung – über den RH Mayrhofen gibt es ein Infovideo für alle Interessierten in dem der Aufbau der Anlage und die Funktionsweise der Bürgercard gezeigt werden. Der RH Mayrhofen ist eine moderne Anlage am Stand der Technik und dient als Beispiel für neue Recyclinghofprojekte. Es entstehen zurzeit neue Recyclinghöfe für das obere und untere Wipptal. In Fügen ist ein neuer Recyclinghof für die umliegenden Gemeinden geplant.
 - Kreislaufprojekt Circe 2020 – es wurden EU-Fördermittel genutzt, um Potenziale für die betriebliche und kommunale Kreislaufwirtschaft in Tirol zu erheben. Im ATM-Gebiet besteht ein Altholzaufkommen von 10.000t/Jahr. Das Unternehmen Syncraft aus Schwaz verarbeitet Holzabfälle zu Aktivkohle. Die so gewonnene Aktivkohle findet Verwendung in Reinigungsprozessen für Abwässer.
 - Projekt Marlene – gemeinsam Lebensmittel retten, Lebensmittelabfälle vermeiden. Mittlerweile gibt es auf atm-online.at/marlenetipps Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen von der Einkaufsplanung über Restlkochen bis Foodsharing. Ebenso kommen wichtige Beiträge dazu von der Tiroler Foot-Bloggerin Lisa Shelton von kochenmitherz.at. Auch die Genussbox, die seit einem Jahr im Umlauf ist, leistet gute Dienste zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Es wurden 60.000 Stück an rund 140 Tiroler Gastronomiebetriebe geliefert. Eine Fortführung ist für 2021 fix eingeplant.
 - Re-Use-Projekt – die Pilotaktion „noamol“ wird fortgeführt und soll sich in Tirol als Synonym für Re-Use und Wiederverwendung etablieren. Gleichzeitig soll die Wiederverwendung und achtsamer Konsum in der Gesellschaft verankert werden. Dafür werden online-Werbemaßnahmen auf Facebook, Instagram, Youtube und TikTok gestartet um auch die Jugend zu erreichen.
 - Mengenentwicklung Siedlungsabfall seit 1996. Daraus ist ersichtlich, dass die Menge von Rest- und Sperrmüll beinahe stagniert und sich die Menge an Wertstoffen annähernd verdoppelt hat.
 - Wertstoff Erlöse – der Erlös für die Altkleidersammlung liegt nach wie vor bei 0. Die ATM trägt aktuell die Kosten für die Sammlung. Diese beträgt ca. € 100.000,00/Jahr. Derzeit werden verschiedene Lösungsansätze geprüft. Auch der Erlös für Altpapier sinkt und war 2020 schon auf 0. Die Nettoausschüttungen für Schrott, Papier und Altkleider betragen 2018 rund € 1,032.000,00 und 2019 rund € 720.000,00. 2019 wurden aus der Abgeltungsverordnung, Infrastrukturentgelt und Abfallberatung gesamt rund 1,8 Mio. Euro ausbezahlt. Insgesamt wurden 2019 rund 2,5 Mio. Euro an die Gemeinden an Erlösen und Entgelten ohne Verrechnung von Organisationskosten von der ATM an die Gemeinden ausbezahlt.
5. GF Dr. Egger ATM berichtet, dass im ATM-Gebiet ca. 10.000t Altholz pro Jahr gesammelt wird. In allen ATM Gemeinden wurden die Entsorgungspreise erhoben. Die Preise sind sehr unterschiedlich und bewegen sich zwischen € 32,00 und € 111,60 pro Tonne. Dr. Egger ist überzeugt, dass durch die gemeinsame Vermarktung des Altholzes ein guter Preis für alle

Gemeinden ausverhandelt werden kann. Der derzeitige Marktpreis liegt bei € 65,00/t. In bestehende günstigere Verträge wird nicht eingegriffen.

Die Verbandsversammlung beauftragt die ATM einstimmig zur Einholung der Preise für die Altholzverwertung.

6. Der Obmann berichtet, dass der Pachtvertrag mit Herrn Köchler mit 31.12.2020 endet. Laut Vertrag hat der Pächter die Option auf Vertragsverlängerung um ein Jahr, falls sich die Förderperiode der EU um ein Jahr verlängert. Da es für die laufende Förderperiode eine Übergangsfrist von zwei Jahren gibt, würde Herr Köchler das Pachtverhältnis gerne um zwei Jahre verlängern. Somit würde das Pachtverhältnis mit 31.12.2022 enden, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Alle anderen Vertragspunkte bleiben unberührt.
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Pachtvertrag um zwei Jahre zu verlängern. Das Pachtverhältnis endet mit 31.12.2022, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

7. Bgm. Brunner, Gallzein verliest das Protokoll über die Sitzung des Überprüfungsausschusses. Am 13.11.2020 wurde von Bgm. Karl Moser (Achenkirch), Bgm. Josef Brunner, Gallzein und Bgm. Gerhard Hundsbichler, Hippach (als Ersatz für Bgm. Fankhauser, Fügenberg) die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 und der Voranschlag 2021 samt mittelfristigem Finanzplan überprüft. Es wurden dabei keine Beanstandungen festgestellt. Weiters wurden die Kassabelege und Bankbelege bis 13.11.2020 stichprobenartig überprüft und ebenfalls für in Ordnung befunden.

8. Der Obmann erläutert die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020. Unter dem Vorsitz von Obmann-Stellvertreter Bgm. Abendstein, Schlitters setzt die Verbandsversammlung die Eröffnungsbilanz einstimmig wie folgt fest:

Langfristiges Vermögen	468.652,31	Nettovermögen	479.697,76
Kurzfristiges Vermögen	28.215,58	Sonderposten Investitionszuschüsse	0,00
		Langfristige Fremdmittel	0,00
		Kurzfristige Fremdmittel	17.170,13
Summe Aktiva	496.867,89	Summe Passiva	496.867,89

9. Der Obmann erläutert den Entwurf des Voranschlages 2021 für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt. Die Verbandsversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des Voranschlages 2021 samt mittelfristigem Finanzplan einstimmig wie folgt:

	Finanzierungshaushalt		Ergebnishaushalt	
Summe Erträge	€	277.400,00	€	277.400,00
Summe Aufwendungen	€	277.400,00	€	277.700,00
Differenz	€	0,--	€	-300,00

10. Bgm. Schubert, Vomp hat erfahren, dass die GemNova auf Wunsch der Gemeinden ein Abfall- und Ressourcenmanagement anbietet. Er möchte wissen was davon die ATM nicht macht.

Dr. Egger ATM erklärt, dass bestimmte Sachen wie z.B. Ausschreibungen mit der GemNova gemeinsam gemacht werden und dass zwischen der ATM und GemNova lose Kooperationsverträge bestehen. Er kann sich allerdings nicht vorstellen, dass die GemNova das Abfall- und Ressourcenmanagement günstiger anbieten kann als die ATM, da die ATM für die Gemeinden kostenlos arbeitet.

g.g.g.

